

## 5. Brescia ART Marathon

Sonntag, 15. März 2009



Lombardei (I) 2009

Start: 9:15 Uhr

Brescia ist eine norditalienische Stadt, die nur 200 km von meiner Heimat entfernt liegt. Da sie also für mich mit wenig Aufwand zu erreichen ist, hatte ich schon im Jahr 2007 gemeldet. Doch es gibt manchmal wichtige Gründe, um einen Marathon nicht zu laufen.

Früher fand der Marathon immer Ende April statt, dabei waren immer Temperaturen jenseits der 30 Grad. Heuer findet er zum ersten Mal Mitte März statt. Die Temperaturen versprechen ideale Verhältnisse zum Laufen.

Brescia ermöglicht es mir, erst am Samstagnachmittag anzureisen. Ich parke direkt neben der Marathonexpo im Altstadtzentrum.



Auf der Piazza della Loggia, das Ziel in Brescia

Aus Brescia stammt übrigens Dr. Rosa, der Macher und Manager der vielen Marathonasse aus Kenia. Dr. Rosa kommt im Juli nun schon zum 3. Mal mit ca. 20 ausgewählten Läufern aus Kenia, wie Martin Lel, Robert Cheruiyot, Luke Kibet oder dem Olympiasieger von Peking, Sammy Wanjiru, für einige Wochen zum Höhenttraining auf die Seiseralm. Auf der Marathonmesse, wo ich die Startnummer erhalte, gibt es auch einen Stand, wo ich die Läufer von „Dott. Rosa und associati“ treffe und auch sehr erstaunt feststelle, wie stark für einen Winterurlaub auf der Seiseralm geworben wird. Dr. Rosas Läuferasse starten am Sonntag auch, jeder mit einer speziellen Aufgabe, ob Marathon, Halbmarathon oder als Tempomacher für die Kollegen.



Auf dem Weg zum Start...

Brescia, (röm. Brixia, deutsch veraltet: Wälsch-Brixen), in der Poebene, steht bei vielen im Ruf, eine Durchlaufstation, sowohl für Bahn als auch Autobahn, Richtung Mailand zu sein. Wer aber in die Altstadt Brescias geht - und nicht fährt, denn viele Straßen haben Zufahrtsbeschränkung, - entdeckt viele schöne, eindrucksvolle Plätze und Gebäude.

Kelten, Römer, Langobarden, Karolinger, Venedig und österreichisches Kaiserhaus, die Geschichte ist recht abwechslungsreich. Die ursprüngliche römische Siedlung war eine der bedeutendsten des römischen Oberitaliens.

Die 1433 eröffnete *Piazza della Loggia*, der schönste Platz der Stadt, wird von dem prächtigen Renaissance-Gebäude der Loggia beherrscht.

Dort ist das Ziel, eine gute Wahl!



.....mit meiner „Trainerin“

Bei diesem Marathon habe ich wieder mal meine Trainerin mit, dies ist beim Marathon meine humorvolle Umschreibung für meine Ehefrau. Deshalb hoffe ich, dass meine Laufleistung keinen Anlass zur Kritik gibt.

Zudem hoffe ich, dass sie einige gute Bilder von meinem Lauf machen wird. Das ist allerdings immer eine schwierige Aufgabe, denn wer erkennt schon frühzeitig einen bestimmten Läufer in mitten Hunderter anderer Mitläufer? Da müssen der Laufstil oder die Farben des Laufdresses schon sehr markant sein, um sofort erkannt zu werden.

Da fällt mir immer wieder Werner ein, der immer mit einem grell-orangen Trikot läuft; mir tun da beim Betrachten seiner Bilder immer die Augen weh. Ob er wohl schon von Weitem von seinen Superfans erkannt werden will?

Zum Thema Laufshirt: Bei jedem Marathon laufe ich immer wieder mit einem anderen, entscheide vor dem Lauf meistens aus dem Bauch heraus, was ich anziehe.

So hatte ich die Gelegenheit, hier in Brescia zum ersten Mal auch das T-Shirt vom Club Super Maratoneti Italia anzuziehen, da mir Lorenzo, der Vizepräsident, das Vereinstrikot als Vollmitglied hier vor dem Start überreicht hatte.

Übrigens gestaltet sich das hier in Brescia wieder als ein Familientreffen der Vielläufer Italiens, ein großes Hallo hier und dort. Da wird der Marathon beinahe zur Nebensache, bei soviel Freunden und neuen Bekanntschaften.

Den Marathon beende ich mit der momentan guten persönlichen Laufform auch gut und habe den 2007 abgesagten Bresciamarathon nun nachgeholt, nach dem Motto: „*Alles wird gut!*“



Als neues Mitglied  
Nr. 301 vom CSI aufgenommen,  
im Altstadtzentrum



Kann es losgehen?  
Vor dem Start  
zu meinem 8. Marathon in diesem Jahr



Eine imitierte Stoppuhr als Medaille,  
nicht schlecht



Gut gemacht, Fotografin,  
sie hat mich entdeckt